Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2009)**

Heft 10: **Infrastrukturen = Infrastructures**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

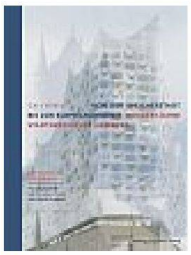
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vittorio Magnago Lampugnani, Katia Frey, Eliana Perotti (Hrsg.)
Anthologie zum Städtebau, Bde 1.1 u. 1.2. Von der Stadt der Aufklärung zur Metropole des industriellen Zeitalters
1259 S., ohne Abb., Fr. 215.–/€128.–
2008, 17 x 24 cm, geb.
ISBN 978-3-7861-2522-8

Mit der Suche nach Verbesserungen des jeweiligen Status Quo in der Organisation der Stadt haben sich seit jeher nicht nur Architekten und Architekturtheoretiker beschäftigt, auch Politiker und Naturwissenschafter, Schriftsteller und Unternehmer, Geistliche und Amateure haben Thesen, Theorien und Ideen zur Entwicklung der Stadt entworfen. Die auf drei Bände angelegte Sammlung von Quellentexten zum Städtebau im 18., 19. und 20. Jahrhundert in Europa und den USA ist deshalb nicht nur für Forschende ein wichtiges Nachschlagewerk, sondern ein spannendes Lesebuch für alle, die sich mit der Geschichte, Kultur und Entwicklung unserer Städte beschäftigen. Chronologisch und thematisch geordnet, geben einführende Texte in die einzelnen Kapitel Einblick in den städtebaulichen Diskurs der jeweiligen Zeit. Die ausgewählten Textauszüge, in der Originalsprache ediert, sind mit Informationen zu Biografie, Tätigkeit und Werk der Autoren ergänzt und deren Beitrag zum Städtebau aus historischer und ideengeschichtlicher Sicht kommentiert. Der dritte Band dieser Anthologie erschien bereits 2005, der zweite Band soll im nächsten Jahr vorliegen. *rh*



Gerd Kähler
Von der Speicherstadt bis zur Elbphilharmonie
232 S., 150 Farbabb., € 24.90
2009, 17 x 24 cm, gebunden
Dölling und Galitz Verlag
ISBN 978-3-937904-87-0

Trotz einer Vielzahl von Publikationen über die jüngsten städtebaulichen Projekte in und Visionen für Hamburg – 2004 haben auch wir unser Juli-Augustheft der Hafenstadt an Elbe und Alster gewidmet – fehlte bislang eine zusammenhängende, vertiefende Darstellung der städtebaulichen Entwicklung der Stadt vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute. Kenntnisreich und kritisch zeichnet Gert Kähler, Bauhistoriker und Architekturkritiker, die Baugeschichte im politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhang nach. Er weist nicht nur auf Besonderheiten hin, die Hamburgs Stadtentwicklung prägen, sondern thematisiert auch jene Fragestellungen, mit denen viele europäische Städte heute konfrontiert sind. Mit historischen und aktuellen Bildern und Stadtplänen reich illustriert, spannt das Buch den Bogen von Fritz Schumachers wichtigen Reformen als Architekt und Baudirektor von 1909 bis 1933 über den Aufbau der 1945 weitgehend zerstörten Stadt bis zu den jüngsten Debatten über ein sinnvolles Wachsen der Metropole. Der Band erschien als Nr. 24 in der Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs. *rh*

Eternit®

«Eigenschaften, die sich sehen lassen»

Produkte setzen Akzente und gestalten den Innenraum.
Hoher Brandschutz und maximale Schalldämmung runden die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten ab.

CEMCOLOR I CEMSPAN I DURIPANEL
inside solution

Eternit (Schweiz) AG
www.eternit.ch

roof face inside form

Zentrale Themen
in der Architektur:
Erschliessung und
Barrierefreiheit

BIRKHÄUSER

Interdisziplinäre
Beiträge mit weiter-
führenden Hinweisen
zu jedem Thema

Access for All
Zugänge zur gebauten Umwelt
Wolfgang Christ (Hrsg.)
184 Seiten, 150 Farb-, 100 sw-Abb.
Gebunden
CHF 64.90
ISBN 978-3-0346-0080-4, deutsch

Birkhäuser
Viaduktstrasse 42
CH-4051 Basel

Tel. +41 61 205 07 77
sales@birkhauser.ch
www.birkhauser.ch

Exklusiv

Der «Schaukel-Fauteuil No. 1» von Thonet erlebt ein Revival. Zum 190-jährigen Firmenjubiläum wird der erste Schaukelstuhl der Welt aus gebogenem Massivholz in einer limitierten Auflage von 25 Exemplaren noch einmal produziert. Vom Firmengründer und seinen Söhnen 1860 entworfen, wird die Kleinserie nach alter Tradition und mit Original-Werkzeugen am heutigen Firmensitz in Frankenberg hergestellt. Der Schaukelstuhl Nr. 1 ist in Buche gebeizt und in den Farben schwarz, nussbaum und mahagoni erhältlich. Rücken und Sitz des Schaukelstuhls sind aus stabilem Rohrgeflecht – ein Markenzeichnen der berühmten Thonet-Bugholzmöbel.
Seleform AS
CH-8702 Zollikon
www.seleform.ch

Angewandt und ausgezeichnet

Mit 22 500 Euro dotiert, suchte die Création Baumann in einem international ausgeschriebenen Wettbewerb nach neuen und originellen Anwendungen von Gecko, einem mit Silicon beschichteten, selbsthaftenden Textil, das sich auf Glas anbringen – und auch wieder entfernen lässt. Von der Schaufenstergestaltung über Signaletik in öffentlichen Gebäuden bis zur ornamentalen Tischdecke reichten die Vorschläge der 21 Wettbewerbs-Teilnehmer aus Europa und den USA. Im August wurden die besten Arbeiten in den drei Kategorien «Funktionalität», «Ästhetik» und «Innovation» prämiert. Mit der Innengestaltung von «Etz Chaim», einem jüdischen Zentrum mit Synagoge in Hannover, gewannen Ahrens Grabenhorst Architekten den Preis für Funktionalität. Mette Ramsgard Thomsen und Aurelie Mossé vom Kopenhagener Center for IT and Architecture erhielten für ihre Fensterskulptur «Ice-fern», die sich dreidimensional bis auf die Wand zieht, die Auszeichnung in der Kategorie «Ästhetik». Die Zürcher Grafikdesignerin Trix Barmettler überzeugt die Jury mit dem Projekt «GECKO goes Kids» für die Kinderkrippe «Frechdachs» im Zürcher Einkaufszentrum Sihlcity. Der Sicht- und Lichtschutz besteht aus einem modularen System von unterschiedlichen Motiven, Massstäben und Farben, mit dem sich die Glasfronten flexibel gestalten lassen. Die Arbeiten der Sieger sowie die nomi-nierten Projekte sind noch bis Ende Oktober in einer Ausstellung in den Räumen von Création Baumann in Langenthal zu sehen.
Création Baumann
CH-4900 Langenthal
www.creationbaumann.ch

nextroom
www.nextroom.at
database for contemporary architecture